

Agrartechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Agrartechniker*innen (Agraringenieur*innen) sind in verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft und des Agrarwesens tätig. Ein Teil der Agrartechniker*innen arbeiten im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb oder sind in leitender Funktion in landwirtschaftlichen Groß- und Gutsbetrieben beschäftigt. Andere arbeiten in landwirtschaftlichen Handelsunternehmen (z. B. Lagerhäusern), in landwirtschaftlichen Interessenvertretungen oder bei internationalen Organisationen. Agrartechniker*innen sind mit agrarwissenschaftlicher Grundlagenforschung, die sich aus den Bereichen Biologie, Chemie oder Ökologie zusammensetzt, oder sie beschäftigen sich mit der Umsetzung der Forschungsergebnisse in die betriebliche Praxis. Aktuelle Forschungs- und Entwicklungsbereiche für Agrartechniker*innen sind beispielsweise Digital Farming, Vertical Farming, ökologische und nachhaltige Landwirtschaft.

Agrartechniker*innen arbeiten mit Fachkräften aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Bereichen sowie mit Landwirt*innen und Forstwirt*innen zusammen, aber auch mit Vertreter*innen von Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Agrartechniker*in ist in der Regel der Abschluss einer landwirtschaftlichen Fachschule oder einer berufsbildenden höheren Schule (BHS), wie z. B. HAK oder HTL, oder ein Studium in Agrartechnik erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

Landwirtschaftliches Versuchswesen:

- bei der Planung, Durchführung und Auswertung von landwirtschaftlichen Experimenten und Feldversuchen mitwirken
- Kunstdüngermischungen, Pflanzenschutzmittel entwickeln und testen
- landwirtschaftlichen Anbaumethoden entwickeln und testen (in Versuchs- und Prüfanstalten)
- Ergebnisse analysieren und dokumentieren

Landwirtschaftliches Anbau- und Erntewesen:

- landwirtschaftliche Nutzpflanzen von der Aussaat bis zur Ernte beobachten und kontrollieren
- Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen vor Krankheiten und Schädlingen durchführen
- Erntearbeiten und Einlagerungsarbeiten organisieren und koordinieren (z. B. Erntemaschinen anmieten, Erntepersonal einteilen)

Landwirtschaftliche Nutztierzucht:

- Zuchttiere halten und beobachten
- bestimmte Zuchteigenschaften der Tiere bestimmen und dokumentieren
- Zuchtziele bestimmen
- Zuchttiere zur Paarung und Vermehrung entsprechend den gewünschten Zuchtzielen auswählen
- die Entwicklung der Jungtiere beobachten und dokumentieren

Betriebsführung:

- Dokumente und Protokolle führen
- Kostenrechnungen und Kalkulationen durchführen
- Telefon- und Schriftverkehr mit Behörden und Landwirtschaftskammern führen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- kaufmännisches Verständnis
- mit Pflanzen umgehen können
- mit Tieren umgehen können
- technisches Verständnis
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Eigeninitiative
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstmotivation
- Selbstorganisation
- Umweltbewusstsein
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit